

Workshops für Kinder von 7 bis 12 Jahren

Dauer: 60 oder 90 Minuten

Teilnahme: € 4,50 pro Kind

Begleitpersonen zahlen auch je € 4,50

Die Workshops verbinden spielerisch aufbereitete Infoblöcke mit einer Kreativphase im Kaleidoskop. Alle Workshops sind in Deutsch oder Englisch buchbar. Weitere Sprachen wie Italienisch, Türkisch, Persisch, Spanisch, Russisch und Runyoro sind auf Anfrage drei Wochen im Voraus möglich!

Das Kulturvermittlungsteam freut sich auf Ihren Besuch!

1. Reihe: Mela Maresch, Salomé Ritterband, Bianca Figl, Lea Nagel; 2. Reihe: Muhammet Ali Bas, Maximilian Kolten, Stella Asiimwe, Pia Razenberger, Mandana Roozpeikar (Leitung); 3. Reihe: Irina Eder, Gerhard Kirsch, Anna Resch, Franz Graf



Workshops in mehreren Themenräumen

Drei Geschichten aus der Ferne (in allen Themenräumen möglich)



Zu Hause ist es am schönsten! Ich fahre gerne in ferne Länder! Nachdem wir herausgefunden haben, was für euch zutrifft, begeben wir uns auf eine spannende Reise: Wir können Hofzwerge des Königs von Benin kennenlernen und erfahren, warum Federn für die Azteken besonders wertvoll waren oder wie sich der hawaiianische Kriegsgott Ku in den Fruchtbarkeitsgott Lono verwandelt. Euer gemeinsam gemaltes Reisetagebuch soll euch an die gehörten Geschichten erinnern.

Rund um den Körper, rund um die Welt (in allen Themenräumen möglich)



Wie finden wir uns schön? Was sagt der Schmuck in und auf unserer Haut über uns aus? Auf unserer kleinen Reise durchs Museum erfährst du, wie Menschen verschiedener Gesellschaften ihren Körper dekorieren und schmücken. Denn Schmuck und Kleidung sagen viel über uns aus. Am Schluss hast du die Gelegenheit, deinen eigenen Upcycling-Schmuck aus selbstgedrehten Papierperlen zu kreieren!

Des Kaisers neue Kleider (in allen Themenräumen möglich)



Die Geschichte vom Kaiser, der Kleider so liebte, dass er sich jede Stunde umzog, begleitet uns bei diesem Rundgang. Wir bestaunen edle, bunte Gewänder aus Samt und Seide von Kaiser Menelik aus Äthiopien, gewebte Huipiles von Frauen aus Mexiko, Kleider und Hemden aus Büffelfell oder Seehunddarm aus Nordamerika sowie eine Samurai-Rüstung aus Japan. Die vielen unterschiedlichen Kleidungsstücke inspirieren euch zu eigenen Entwürfen.

Muster oder Symbol (Themenräume: Orient, China, Japan, Indonesien)



Auf den Objekten im Weltmuseum Wien gibt es spannende Verzierungen zu sehen – Sterne, Drachen, Kraniche, Spiralen und vieles mehr! Was unterscheidet Muster von Symbolen? Und wer durfte Kleidung mit besonderen Symbolen tragen? Wir knöpfen uns verschiedene Schausäle vor und schauen, welche Muster und Symbole es zu finden gibt und welche Bedeutungen ihnen zugeschrieben werden. Am Ende erfindet ihr euer persönliches Symbol, das ihr in einfacher Drucktechnik gestaltet.

Geschichten von Donnervögeln und Sonnengöttern (Themenräume: Nordamerika, Mesoamerika)



Der Donnervogel der Indianergesellschaften Nordamerikas erzeugt mit seinen riesigen Schwingen Blitz und Donner. Der Sonnengott der Azteken musste durch das Feuer springen, um für die Menschen eine neue Welt zu erschaffen. Ihr hört alte und neue Geschichten aus Meso- und Nordamerika über Maisgöttinnen, Regengötter und Krafttiere und erfahrt, welche zentrale Rolle dabei Federn gespielt haben. Danach könnt ihr euch einen Glücksbringer aus Federn und eure persönlichen Kraftsymbole gestalten.

Auf den Spuren von Buddha (Themenräume: Welt in Bewegung, Himalaya, China, Japan, Brasilien)



Butter, eine Gebetsmühle, eine Glühbirne und die grüne Tara führen euch in die Bergwelten des Himalayas. Am Dach der Welt, dort, wo die Götter wohnen, hat sich die Lehre Buddhas ausgebreitet. Siddhartha Gautama, der historische Begründer des Buddhismus, wuchs als Prinz in einem Fürstentum im Norden Indiens auf. Nachdem wir seine Geschichte gehört haben, folgen wir den Spuren Buddhas nach China, Japan und Brasilien. Tibetische Mönche gestalten in ihren buddhistischen Klöstern faszinierende Sandmandalas. Davon inspiriert, entwerft ihr in kleinen Gruppen euer eigenes gemaltes Mandala.

Die Frage nach dem Ursprung der Welt (Themenräume: Brasilien, Südsee, Nordamerika, Mesoamerika)



Wie ist die Welt und wie ist das Leben auf der Erde entstanden? War es der Urknall, wurde die Welt von einem oder mehreren Göttern erschaffen oder von einer rauchenden Urmutter? Wir hören Geschichten und Mythen über die Entstehung des Lebens auf der Erde, wie sie die Maori in Neuseeland, die Haida in Nordamerika oder die Tukano in Brasilien erzählen. Danach könnt ihr alle gemeinsam auf einem großen Bogen Papier ein neues Universum entstehen lassen.

Workshops zu einzelnen Themenräumen

Der Junge und der Orangenbaumgeist (Themenraum: Südsee)



Diese Geschichte führt uns in die Südsee. Wir hören, wie der Junge mit Hilfe des Orangenbaumgeistes die längste Muschelkette bekommt und so zum Anführer wird. Was aus Haifisch- oder Walzähnen, Baumläuferfedern, Kokosnüssen und anderen Naturmaterialien hergestellt wurde, erfahrt ihr bei unserem Tauschspiel mit Muscheln. Aus Federn und Perlen macht ihr euch eine Kette mit einem Hei-Tiki, einem

Von Federn, Ameisen und Fischzungen (Themenraum: Brasilien)



Was macht man mit einer getrockneten Fischzunge? Und wozu dient ein Ameisenhandschuh? Viele Dinge, die von Indianern im Amazonas verwendet werden, sind mit Mythen und Musik verbunden. Mit besonderen Objekten zum Angreifen und Ausprobieren nähern wir uns ihrem Alltag. Zum Abschluss gestaltet ihr euer eigenes kleines Musikinstrument, das ihr gleich selbst ausprobieren könnt!

Workshops zur Sprachförderung – Sprache spielend begreifen

Von Tierfellen, Federn und Muscheln (Themenräume: Mesoamerika, Südsee, Nordamerika)



Wie fühlen sich Tierfelle, Federn, Muscheln und Zähne an? Finden wir es gemeinsam heraus! Durch Tasten, Hören, Raten und Gestalten wird der Wortschatz spielerisch erweitert und führt euch zu verschiedenen spannenden Dingen wie einem aztekischen Federschmuck, einem hawaiianischen Fruchtbarkeitsgott und einer Fellunterhose aus Nordamerika. Gemeinsam erwecken wir mit euch spannende Geschichten zum Leben! Mit allen Sinnen lernen wir das Museum und neue Wörter kennen. Ihr gestaltet euch ein Reistagebuch mit eurem Wortschatz.